



BÜTTNER

DOMETIC

Dometic Mobile Power Germany GmbH

Hollefeldstrasse 63

48282 Emsdetten

Telefon: + 49 (0) 59 73/9 00 37-0

E-Mail: info@buettner-elektronik.de

Web: www.buettner-elektronik.de



PowerUnit

- Einfache Montage
- Erheblich mehr Kapazität
- Hohe Stromentnahme möglich
- Endlich das Fahrzeug auch autark nutzen
- Temperatur unabhängiges System
- Extrem hohe Lebensdauer des gesamten Batteriesystems
- Keine aufwendige Umrüstung der Bordelektronik auf Lithium nötig
- Batterie-Computer integriert
Dieser zeigt an:
 - Noch verfügbare Gesamtkapazität
 - momentaner Lade/Entladestrom
 - Systemspannung
 - Momentaner Schaltzustand

ab
€ 1.259,-

 Frankana Freiko®

Im Katalog auf der Seite 585



Lithium-Power

clever nachgerüstet

LiFePO₄-Batterien in einem Bestandsfahrzeug nachzurüsten, kann sich durch die verbaute Ladetechnik recht aufwendig gestalten, da diese oftmals nicht die passende Ladekennlinie bereit stellt. BÜTTNER DOMETIC hat für dieses Problem eine clevere Lösung entwickelt.

Mehr Kapazität im bestehenden System nachrüsten

Ob man auf Lithium-Batterietechnik umrüsten soll, ist heute für die meisten Camper nicht mehr die Frage. Bei gleicher Baugröße ist die Batterie nicht nur leichter, sie punktet auch mit sehr viel mehr Speicherkapazität. Die Investition ist etwas höher, aber durch die weitaus höhere Lebenserwartung relativiert sich auch dieser Punkt. Die Crux: Die von den Herstellern im Reisemobil verbauten Ladegeräte sind in der Regel nicht für den modernen Batterietyp ausgelegt. Die Nachrüstung ist dadurch in den meisten Fällen mit hohem Aufwand und Kosten verbunden. Abhilfe schafft hier die BÜTTNER DOMETIC PowerUnit. Bei dieser Lösung bleibt die komplett verbaute Infrastruktur, inklusive der vorhandenen AGM- oder Gel-Batterie bestehen. Parallel dazu wird eine Lithium-Batterie geschaltet, die über das vorhandene System geladen wird. Um die optimale Ladung und Überwachung kümmert sich ein spezieller Batterie-Computer. Einmal programmiert, überwacht er die Ladung der Lithium-Batterie und

zeigt auch an wieviel Restkapazität in (% und Ah) im Gesamtsystem noch zur Verfügung steht. Vorrang bei der Entladung hat immer die Lithium-Batterie. Sie ist solange der alleinige Stromversorger an Bord, bis sie entweder fast komplett entladen ist, oder die Elektronik entscheidet, dass die AGM- oder die Gelbatterie zur Unterstützung zugeschaltet werden sollte.

Der Vorteil einer PowerUnit ist nicht nur der einfache Einbau, unabhängig davon welche bisherige Lade-Infrastruktur vorhanden ist. Durch die BackUp-Funktion des bestehenden Batteriesystems erhöht sich die zur Verfügung stehende Gesamtkapazität ganz erheblich.

Techniktip

Die Montage der Lithium-PowerUnit ist nicht sehr aufwendig. Beide Batterien werden mit den beiliegenden Verbindungsleitungen zusammen geschaltet. Der Batterie-Computer, der im Sichtbereich integriert wird und der zugehörige Sensor sind bereits steckfertig vorbereitet. Lediglich die Verbindung zwischen Steuerelektronik und Lithium-Batterie muss angeschlossen werden und letztlich wird der Batterie-Computer programmiert, was in einfachen Schritten nur wenige Minuten in Anspruch nimmt.